

[7794.] Als Anhang zu dem bevorstehenden und, wie Sie aus den Ankündigungen werden sehen haben, nach bedeutend erweitertem Plane gearbeiteten **Jahrgang 1845 des Allgemeinen Wohnungsanzeigers für Berlin und dessen Umgebungen** nehmen wir auch dieses Mal Geschäfts-Anzeigen jeder Art auf. Wir glauben Ihnen das genannte Buch auch zu solchen Inseraten von populären Schriften vorzugsweise empfehlen zu können, weil erstens dasselbe das ganze Jahr hindurch in den Händen des Publikums bleibt und fortwährend benutzt wird; zweitens es auch in die Hände aller Fremden kommt und zu dem Zwecke in jedem Gasthose und größeren öffentlichen Etablissement vorhanden sein muß; drittens der Preis von zwei Silbergroschen für die Zeile ein überaus niedriger ist und nicht den dritten Theil des Preises einer Zeitungsannonce beträgt; viertens, wie die Erfahrung gelehrt hat, dieselben Herren Inserenten meist in jedem Jahrgange ihre früheren Anzeigen wiederholen, also vom Erfolge derselben sich überzeugt haben.

Wenn Sie eine volle Seite, oder auch eine halbe, ganz in Anspruch nehmen, so ermäßigt sich der Preis noch dahin, daß dieselbe mit fünf, resp. zwei und einen halben Thaler berechnet wird.

Die Anzeigen werden nach der Reihenfolge, wie sie eingehen, angeordnet.

Der Druck derselben beginnt am 10. November und wird am 15. December geschlossen; später als am 15. December eingehende Anzeigen können mithin nicht mehr berücksichtigt werden.

Auch auf geeignete Change von Inseraten einzugehen, sind wir gern bereit. Berlin, 23. Oct. 1844.

**Zeit & Comp.**

[7795.] Zur Ankündigung **pädagogisch-theologischer und diesen verwandter Schriften** kann ich den resp. Verlegern wohl mit allem Recht empfehlen das **Provinzial-Kirchenblatt.**

Auflage 1000.

Es wird von allen Geistlichen der 2½ Millionen Einwohner enthaltenden Provinz Preußen officieell gehalten und den

**Volksschulfreund,**

Auflage 1250,

der seine Abnehmer nicht bloß unter den Lehrern der Provinz Preußen zählt, sondern überall, besonders im Preussischen Staate, stark verbreitet ist.

Inserationsgebühren für die durchlaufende Seite in beiden Blättern zusammen 1½ S $\ell$ . —  
Königsberg. **J. S. Bon.**

[7796.] **Die Herren Verleger jurisdischer Werke**

bitten wir, uns unverlangt Ihre Nova in 3 facher Anzahl gleich nach Erscheinen einzusenden, da wir für diese jetzt durch die hier neu errichtete juristische Lehranstalt Publikum haben.

**M. v. Hochmeister'sche Buchhdlg.  
in Hermannstadt.**

[7797.] Die Herren Verleger von böhmischen und polnischen Schriften bitte ich um gefäll. Zusendung von Verzeichnissen.  
Gleiwitz, den 2. November 1844.

**S. Landsberger.**

[7798.] Ich bitte um Einsendung von Antiquariat- und Auktions-Katalogen in 6facher Anzahl.  
Brüssel, im October 1844.

**Carl Muquardt.**

[7799.] **Von Taschenbüchern f. 1845.**

erbitte ich mir gleich nach Erscheinen 2 geb. Exp. à Cond.  
Königsberg, im October 1844.

**S. L. Voigt.**

[7800.] **Briefe und Zusendungen erbitte ich mir von jetzt ab unter der Adresse: Ed. Voté & G. Bock** in Berlin.

Berlin, den 2. November 1844.

**Ch. Voss.**

[7801.] **Verkauf einer Verlags-Handlung.**

Der Besitzer eines bestens renommirten Musikalien- und Bücher-Verlags beabsichtigt Solchen incl. der Noten- und Kupferplatten und der Verlagsrechte aus freier Hand im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen und dürfte der Ankauf des Ganzen um so mehr im Interesse eines bemittelten Käufers liegen, als ihm dadurch Gelegenheit zu einer guten Existenz geboten wird. Der Verlag ist nämlich durchgängig gut und gangbar und weist insbesondere der Musikalien-Verlag mehrere gefeierte Componisten, als: Graun, Händel, Hummel, Mozart, Dns-low, v. Weber u. a. m. nach, so daß obige Behauptung wohl mit Grund anzunehmen sein dürfte. Alles Nähere über diese wohl Beachtung verdienende Offerte ist auf postfreie Anfragen durch **G. Wagner**, Lange Straße Nr. 17 in Leipzig, zu erfahren.

[7802.] Eine solide Sortimentsbuchhandlung in einer Residenzstadt Süddeutschlands ist zu verkaufen — oder es wird ein gebildeter geschäftsgewandter junger Mann, der ein Capital von 6 à 8000 fl. haark einlegen kann und dem die Leitung des Geschäfts nöthigenfalls allein übertragen werden könnte, als Associe gesucht.

Nähere Auskunft auf frankirte Anfragen ertheilt Herr Fr. Wolckmar in Leipzig.

[7803.] **Empfehlung.**

Zur Besorgung von An- und Verkäufen von Buchhandlungen, oder von einzelnen Verlags-Artikeln, offerirt, unter Versicherung reellster und discretester Behandlung, seine Dienste

**G. Wagner,**

Lange Straße Nr. 17 in Leipzig.

[7804.] Wir beabsichtigen, unsere Silberbogen-Fabrik aufzugeben, und würden ca. 400 auf Stein gezeichnete Silberbogen nebst den dazu gehörigen Chablonen und sonstigen Utensilien für den sehr billigen Preis von 1000  $\mathfrak{f}$  Pr. Crt. verkaufen. — Darauf Reflektirende werden ersucht, in portofreien Briefen mit uns in Correspondenz zu treten.

**Robrahm & Co.** in Magdeburg.

[7805.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 23 Jahren, welcher seit 8 Jahren im Buchhandel thätig, ebenso dem Musikaliengeschäft nicht fremd ist, sucht zum 1. Januar oder 1. Februar k. J. ein anderes Engagement.

Gefällige Offerten unter der Chiffre R. B. wird Herr F. A. Brockhaus in Leipzig zu befördern die Güte haben.